

Bremen, 29.02.2008

**Ablauf der Anhörung durch den Fachausschuss am 01. April 2008:**

**„Länger gemeinsam lernen - pädagogisch-inhaltliche Aspekte“**

Zur Anhörung durch den Fachausschuss „Schulentwicklung“ haben zugesagt:

- Herr Prof. Dr. Olaf Köller,  
(Schwerpunkte s. Anlage)
- Herr Prof. Dr. Ulf Preuss-Lausitz  
(Schwerpunkte s. Anlage)

**Struktur der Anhörung:**

Alle drei Abschnitte der Anhörung gehorchen ca. der folgenden Zeitstruktur:

- |   |          |  |
|---|----------|--|
| - | ~ 10 min | Statement/Bericht der jeweiligen Expertin/des jew. Experten                    |
| - | ~ 20 min | Befragung durch die Vorsitzende des Ausschusses<br>und die Ausschussmitglieder |
| - | ~ 10 min | Einbeziehung der ständigen Gäste in die Fragerunde                             |
| - | ~ 5 min  | ggf. Resümee der Expertin/des Experten   |

**1. Lern- und Unterrichtsorganisation im Spannungsfeld von Vielfalt, Individualisierung und Standardorientierung**

Gemeinsames Lernen trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen aus der Sicht der Wissenschaft

Experte: Herr Prof. Dr. Köller

- Stichworte:
- Lernen gelingt, weil es gemeinsam geschieht?
  - Ist Kompetenzorientierung der Schlüssel zur Standardorientierung heterogener Lerngruppen?
  - Welche „Alltagsdiagnostik“ benötigt der Umgang mit Heterogenität?
  - Welches sind (schon) gelungene Wege zu gemeinsamem Lernen für Schulen in schwierigem Milieu?  
(Bezug zum SMS-Projekt)
  - Welche Voraussetzungen braucht die Gestaltung von Bildungsverläufen ohne "Abschulung" und Wiederholung?
  - Erfordert das Jugendalter besondere Formen des Umgangs mit Heterogenität?

...

**2. „Behinderte und nicht behinderte Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam“**

Zum Umgang mit (besonderer) Heterogenität aus der Sicht der Wissenschaft

Experte: Herr Prof. Dr. Preuss-Lausitz

- Stichworte:
- auch wie 1.
  - Heterogenität als Chance: was heißt das praktisch?
  - Kennen wir gelungene Wege von differenzierenden zu integrativen Formen der Unterrichts- und Lernorganisation?  
*Insbesondere:*
  - Behinderte und nicht behinderte Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam:

Welche Voraussetzungen, Wege und ggf. Grenzen sind bekannt?

Statements und Fragen werden strukturelle Aspekte nicht unberührt lassen; die strukturelle Weiterentwicklung des Schulsystems wird allerdings ausdrücklich im Mittelpunkt der Anhörung am 20.05.2008 stehen.